



Stand 16. September 2021

***PRESSEMITTEILUNG***  
***ZUM SCHULBEGINN 2021/22***  
***AN DEN GRUND- UND MITTELSCHULEN***  
***LANDKREIS OBERALLGÄU, LANDKREIS LINDAU(B)***  
***UND IN DER STADT KEMPTEN(ALLGÄU)***

**Nr. Inhalt**

1. Organisatorisches aus den Staatlichen Schulämtern in den Landkreisen Oberallgäu und Lindau (B) und in der Stadt Kempten (Allgäu)
2. Landkreis Oberallgäu
  - 2.1 Schülerzahlentwicklung
  - 2.2 Schulanfänger
  - 2.3 Klassenzahlen
3. Landkreis Lindau (B)
  - 3.1 Schülerzahlentwicklung
  - 3.2 Schulanfänger
  - 3.3 Klassenzahlen
4. Stadt Kempten (Allgäu)
  - 4.1 Schülerzahlentwicklung
  - 4.2 Schulanfänger
  - 4.3 Klassenzahlen
5. Personalsituation an den Schulen
6. Bemerkenswerte Fakten zu den Schulen
  - 6.1 Umsetzung der Inklusionsmaßnahmen an den Grund- und Mittelschulen
  - 6.2 Deutsch - Förderung MIG-Klassen
  - 6.3 Schulprofil Flexible Grundschule (FleGS)
  - 6.4 B-Klasse (Berufsorientierungsklasse)
  - 6.5 Mittlere-Reife-Kurse in den Jahrgangsstufen 5 und 6
  - 6.6 5 M-Klassen an Mittelschulen
  - 6.7 P-Klassen an Mittelschulen („P“ steht für Praxis)
7. Zahlenspiegel

### 1.1 Anschrift und Telefonnummer

**Anschrift:**

Staatliches Schulamt  
Missener Str. 2  
87509 Immenstadt

**Telefon (Zentrale):**

Anfragen Landkreis Oberallgäu: (0 83 23) 96 67 - 01  
Anfragen Landkreis Lindau: (0 83 23) 96 67 - 04  
Anfragen Stadt Kempten: (0 83 23) 96 67 - 02

**Email:**

kontakt-schulamt@lra-oa.bayern.de

**Fax:**

(0 83 23) 96 67 - 99

**Internet:**

<http://www.schulamt-oalike.de>

### 1.2 Öffnungszeiten

Mo - Do: 08:15 - 11:45 Uhr  
14:00 - 16:00 Uhr  
Fr: 08:15 - 12:15 Uhr

### 1.3 Besetzung des Staatlichen Schulamtes

**Rechtliche Leiter:**

1. Landkreis Oberallgäu: Landrätin Indra Baier-Müller
2. Landkreis Lindau (Bodensee): Landrat Elmar Stegmann
3. Stadt Kempten (Allgäu): Oberbürgermeister Thomas Kiechle

**Fachlicher Leiter:**

Schulamtsdirektor Herbert Rotter

**Stellvertreter:**

Schulamtsdirektorin Gabriele Schönenberger

**Weitere Schulräte:**

Schulrat Johannes Breinfeld  
Schulrätin Simone Wenzel  
Schulrat Tobias Schiele

**Verwaltungsangestellte:**

Bank Sabine  
Gabler Andrea  
Jehle Sigrid  
Linder Andrea  
Modler Andrea  
Plieger Petra

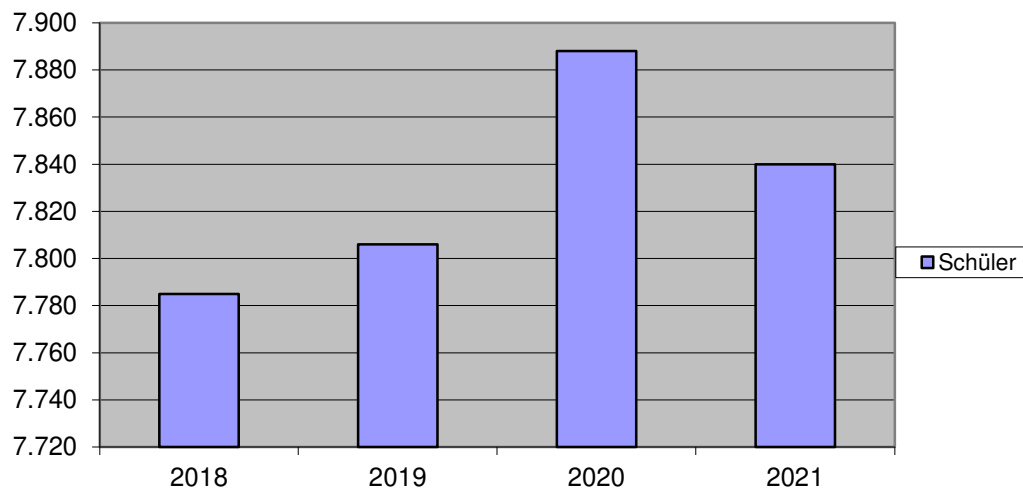
---

## 2. LANDKREIS OBERALLGÄU

### 2.1 Schülerzahlentwicklung

Gegenüber dem letzten Jahr **sinkt die Gesamtschülerzahl um 48 Schüler**. In konkreten Zahlen ausgedrückt: **Im Schuljahr 2021/22 besuchen 7.840 Schülerinnen und Schüler die Grund- und Mittelschulen** des Landkreises, 48 weniger als im Jahr 2020/21.

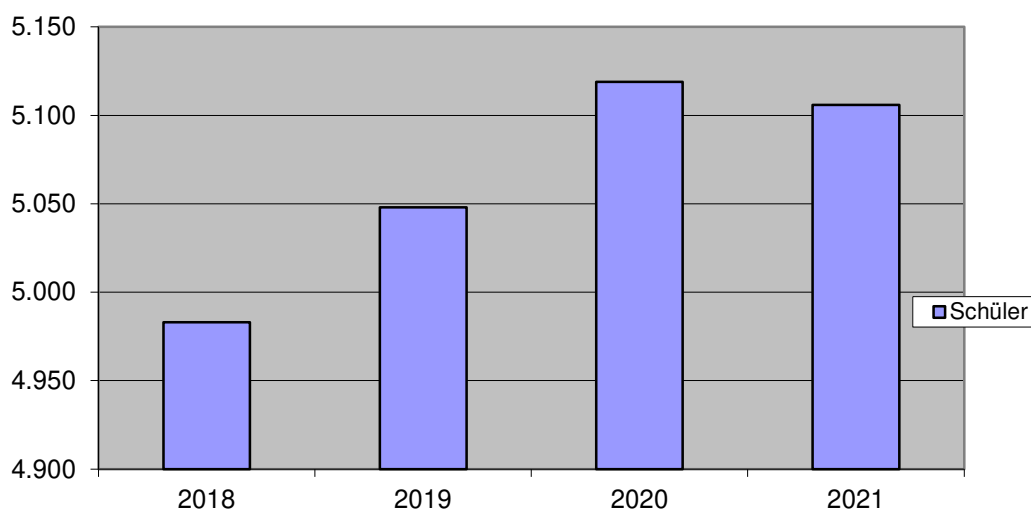
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schüler	7.785	7.806	7.888	<b>7.840</b>



#### Grundschulen:

Im neuen Schuljahr ist eine leicht fallende Tendenz der Kinder für die Grundschulen zu verzeichnen. 13 Schüler weniger besuchen im Schuljahr 2021/22 die Grundschulen im Landkreis Oberallgäu.

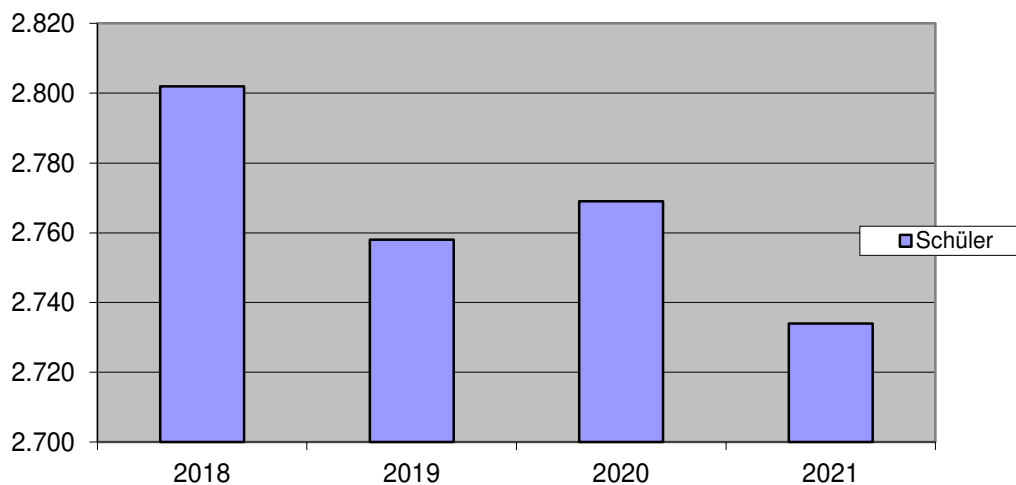
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schüler	4.983	5.048	5.119	<b>5.106</b>



**Mittelschulen:**

An den Mittelschulen gibt es wieder eine rückläufige Tendenz, es besuchen 35 Schüler weniger als im Vorjahr die jeweiligen Klassen.

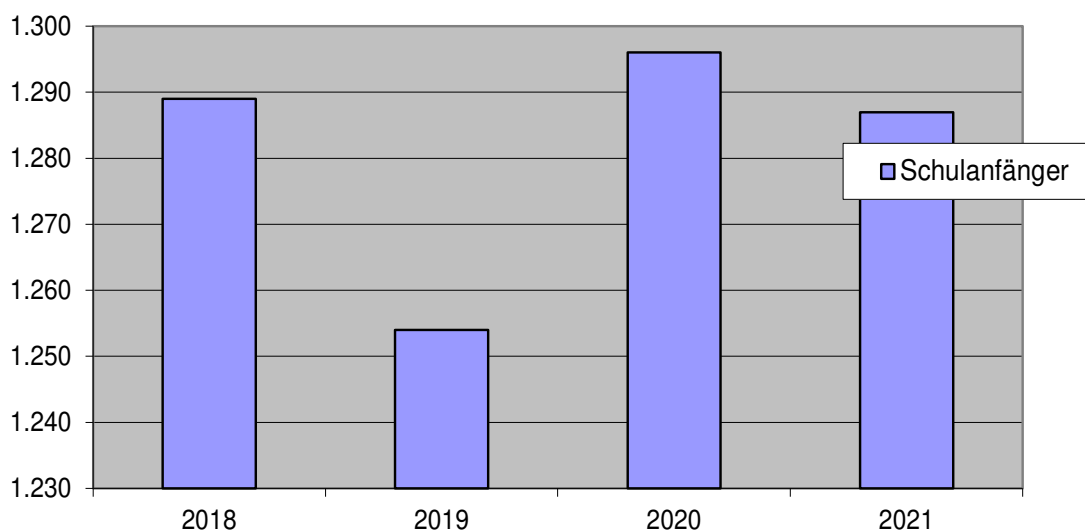
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schüler	2.802	2.758	2.769	<b>2.734</b>



**2.2 Eine leichte Abwärtstendenz bei den Schulanfängern, 9 Schüler weniger.**

Im neuen Schuljahr erwarten wir an den Grundschulen des Oberallgäus 1.287 ABC-Schützen.

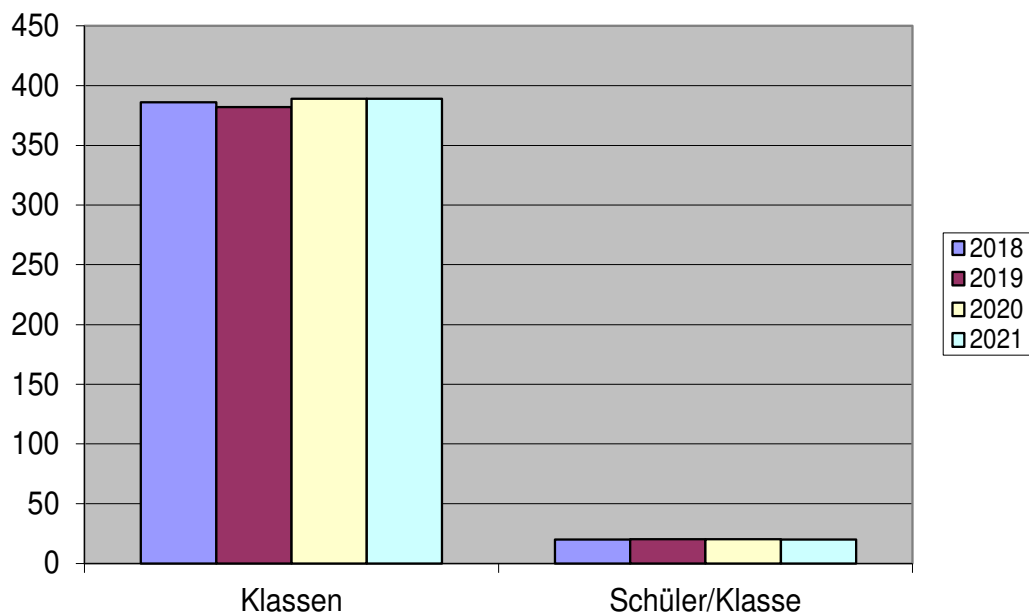
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schulanfänger	1.289	1.254	1.296	<b>1.287</b>



### 2.3 Klassenzahlen...

Alle Stufen zusammen genommen heißt dies, dass statistisch in jeder Klasse **20,15 Kinder sitzen**

	2018	2019	2020	2021
Klassen	386	382	389	389
Schüler/Klasse	20,17	20,43	20,27	20,15



#### ... und Klassenstärken

	Klassenzahl
bis 15 Schüler	42
16 bis 20 Schüler	159
21 bis 25 Schüler	163
26 bis 30 Schüler	25

**Alle Zahlen entsprechen dem derzeitigen Wissensstand und können sich noch bis Schulbeginn ändern. (Stand: 07.09.2021)**

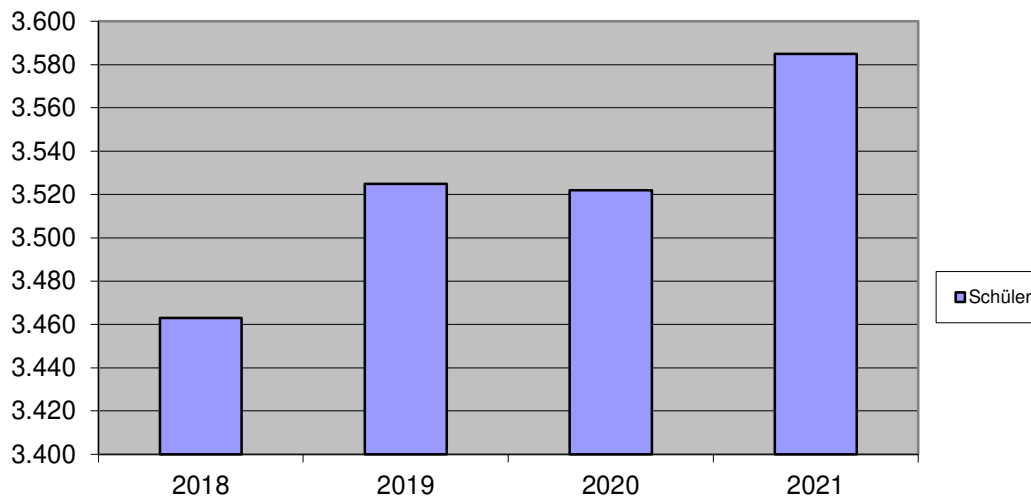
### 3. LANDKREIS LINDAU

#### 3.1 Schülerzahlentwicklung

Gegenüber dem letzten Jahr **steigt die Gesamtschülerzahl um 63 Schüler**. In konkreten Zahlen ausgedrückt: **Im Schuljahr 2021/22 besuchen 3.585 Schülerinnen und Schüler die Grund- und Mittelschulen** des Landkreises.

##### Grund- und Mittelschulen:

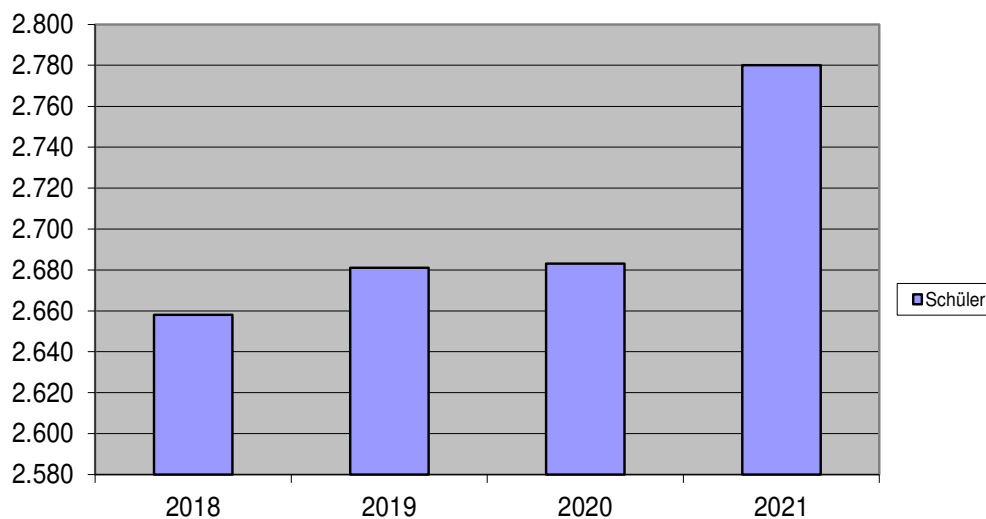
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schüler	3.463	3.525	3.522	<b>3.585</b>



##### Grundschulen:

Im neuen Schuljahr steigt die Anzahl der Kinder immens an . 87 Kinder mehr werden an den Grundschulen unterrichtet.

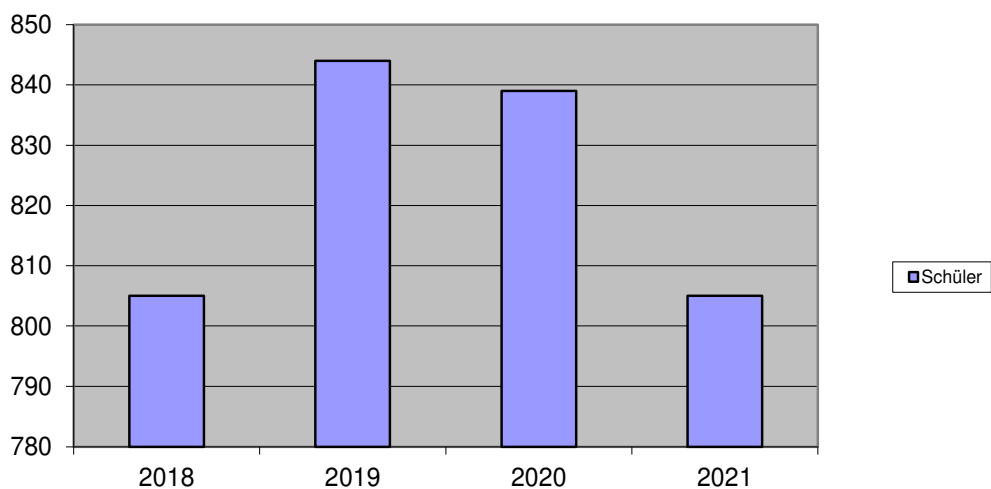
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schüler	2.658	2.681	2.683	<b>2.780</b>



**Mittelschulen:**

An den Mittelschulen ist die Tendenz rückläufig, 34 Schüler weniger als im Vorjahr.

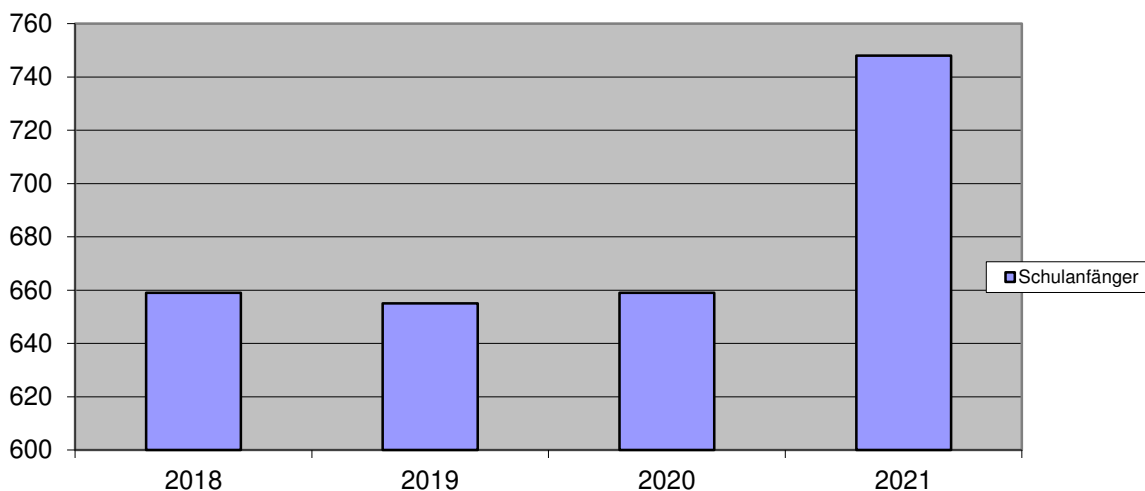
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schüler	805	844	839	<b>805</b>



**3.2 Schulanfänger**

Dieses Jahr steigt im Landkreis Lindau(B) die Zahl der Schulanfänger auf 748 Kinder. 89 Kinder mehr als im letzten Jahr.

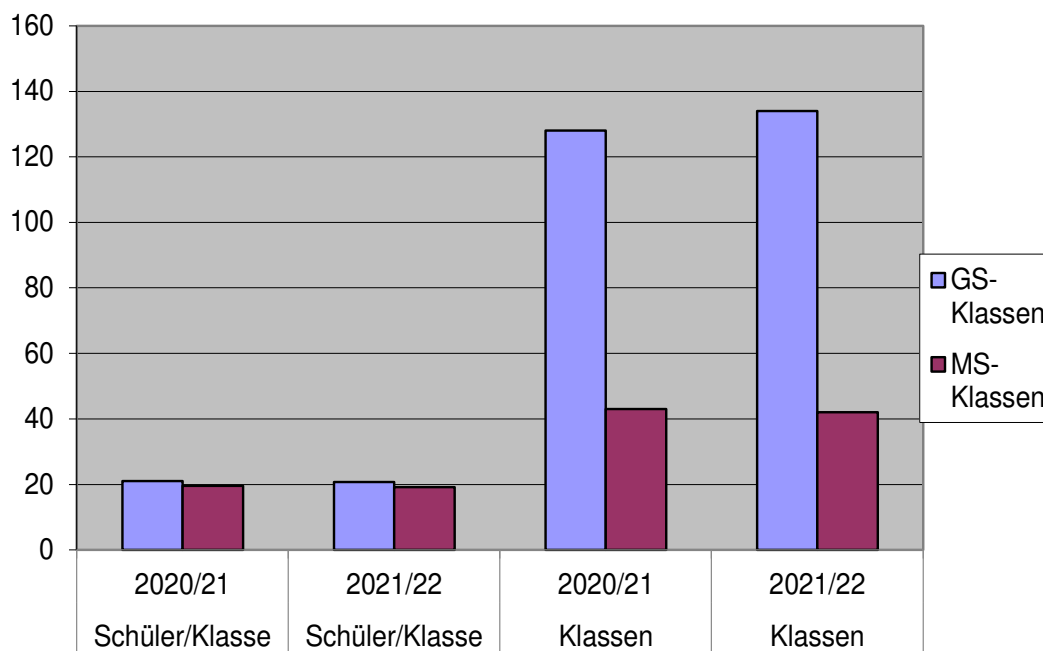
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schulanfänger	659	655	659	<b>748</b>



### 3.3 Klassenzahlen...

Alle Stufen zusammen genommen heißt dies, dass statistisch in jeder Klasse **20,37 Kinder** sitzen.

	Schüler/Klasse 2020/21	<b>Schüler/Klasse 2021/22</b>	Klassen 2020/21	<b>Klassen 2021/22</b>
GS-Klassen	20,96	<b>20,74</b>	128	<b>134</b>
MS-Klassen	19,51	<b>19,17</b>	43	<b>42</b>



#### ... und Klassenstärken

	<b>Klassenzahl</b>
bis 15 Schüler	13
16 bis 20 Schüler	76
21 bis 25 Schüler	73
26 bis 30 Schüler	14

**Alle Zahlen entsprechen dem derzeitigen Wissensstand und können sich noch bis Schulbeginn ändern. (Stand: 07.09.2021)**



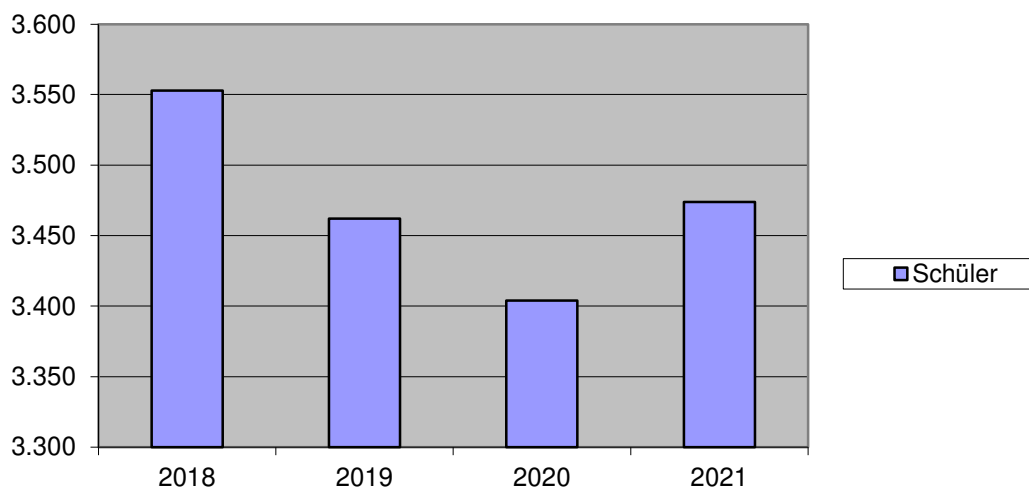
## 4. STADT KEMPTEN

### 4.1 Schülerzahlentwicklung

In der Stadt Kempten ist gegenüber dem letzten Jahr **eine steigende Tendenz bei der Gesamtschülerzahl um 70 Schüler** zu verzeichnen. In konkreten Zahlen ausgedrückt: Im **Schuljahr 2021/22** besuchen **3.474 Schülerinnen und Schüler die Grund- und Mittelschulen** der Stadt Kempten.

#### Grund- und Mittelschulen

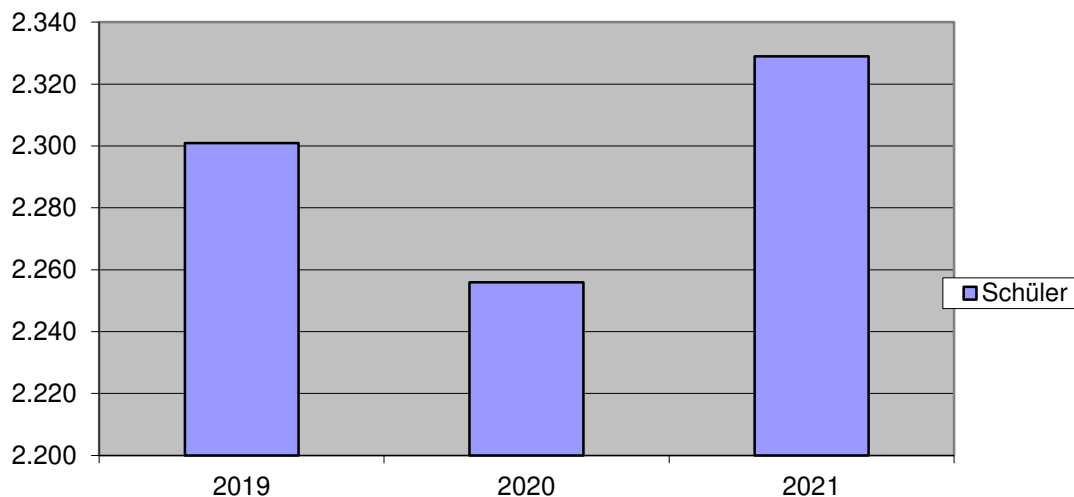
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schüler	3.553	3.462	3.404	<b>3.474</b>



#### Grundschulen:

Im neuen Schuljahr werden 73 Kinder mehr an den Grundschulen der Stadt Kempten unterrichtet.

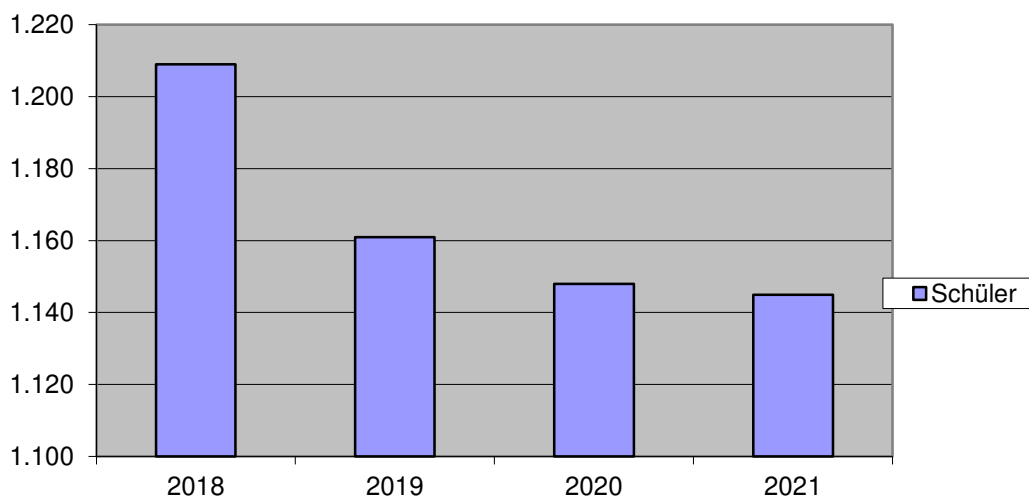
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schüler	2.344	2.301	2.256	<b>2.329</b>



**Mittelschule:**

An der Mittelschule sind es **3 Schüler weniger**.

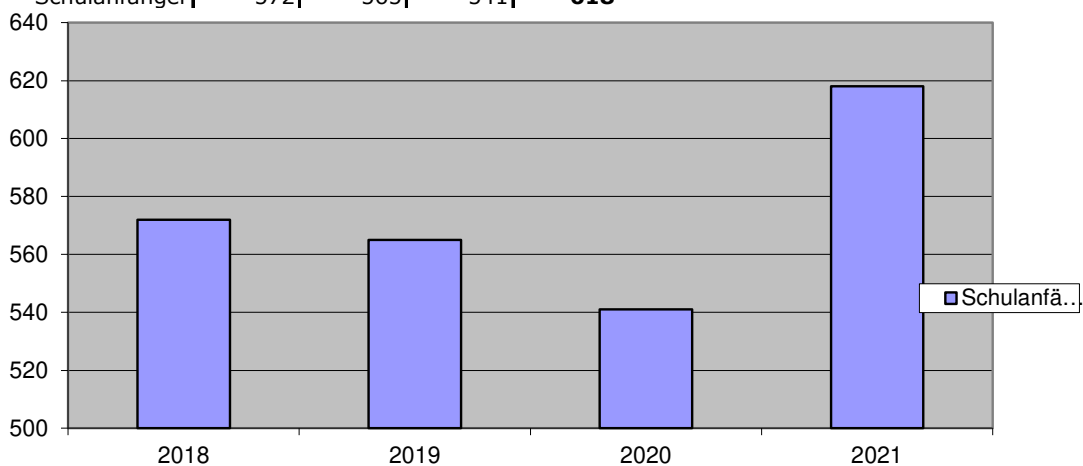
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schüler	1.209	1.161	1.148	<b>1.145</b>



**4.2 Schulanfänger**

Vergangenes Schuljahr gab es in der Stadt Kempten 541 Schulanfänger. In diesem Jahr sind es **618 ABC-Schützen**.

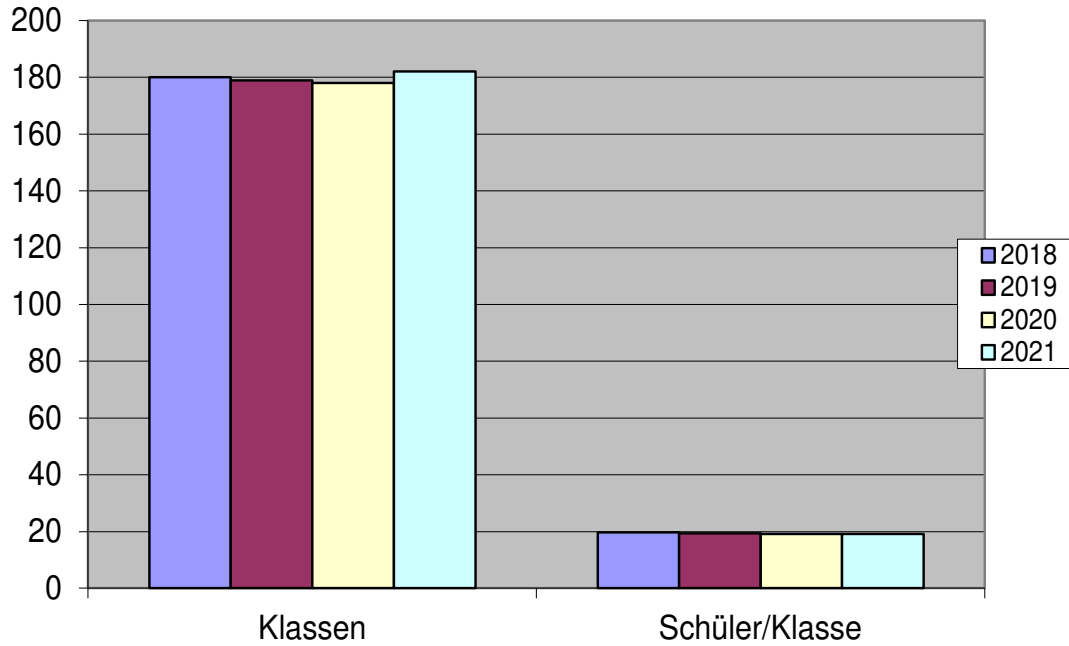
Jahr	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Schulanfänger	572	565	541	<b>618</b>



### 4.3 Klassenzahlen...

Alle Stufen zusammen genommen heißt dies, dass statistisch in jeder Klasse **19,09 Kinder** sitzen.

	2018	2019	2020	2021
Klassen	180	179	178	182
Schüler/Klasse	19,74	19,34	19,12	19,09



#### ... und Klassenstärken

	Klassenzahl
bis 15 Schüler	30
16 bis 20 Schüler	95
21 bis 25 Schüler	52
26 bis 28 Schüler	5

**Alle Zahlen entsprechen dem derzeitigen Wissensstand und können sich noch bis Schulbeginn ändern. (Stand: 07.09.2021)**

## 5. Die Personalsituation an den Schulen

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen stellt sich wie folgt dar:

Heuer werden zu Schuljahresbeginn an den Grund- und Mittelschulen tätig sein:

<b>Beschäftigte in OALIKE</b>	<b>OA</b>	<b>LI</b>	<b>KE</b>	<b>gesamt</b>
Grundschullehrer/ Mittelschullehrer Fachlehrer/ Förderlehrer Lehramtsanwärter/ Kirchenlehrkräfte Verwaltungsangestellte	815	348	392	<b>1555</b>

Insgesamt sind im Staatlichen Schulamt Oberallgäu – Lindau(B) – Kempten **1555** Beschäftigte an unseren **90 Schulen**. (Inbegriffen auch beurlaubte Lehrkräfte z.B.: Elternzeit).

---

## 6. BEMERKENSWERTE FAKTEN ZU DEN SCHULEN

### 6.1. Umsetzung der Inklusionsmaßnahmen an den Grund- und Mittelschulen in unserem Schulamt

#### Zentrale Anliegen der Inklusion:

- Inklusion gilt als Aufgabe aller Schulen
- Ausbau des gemeinsamen Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf
- Vielfältige Formen des gemeinsamen Unterrichts
- Ausbau der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste
- Einführung der Schule mit dem Schulprofil „Inklusion“
- Stärkung der Elternrechte

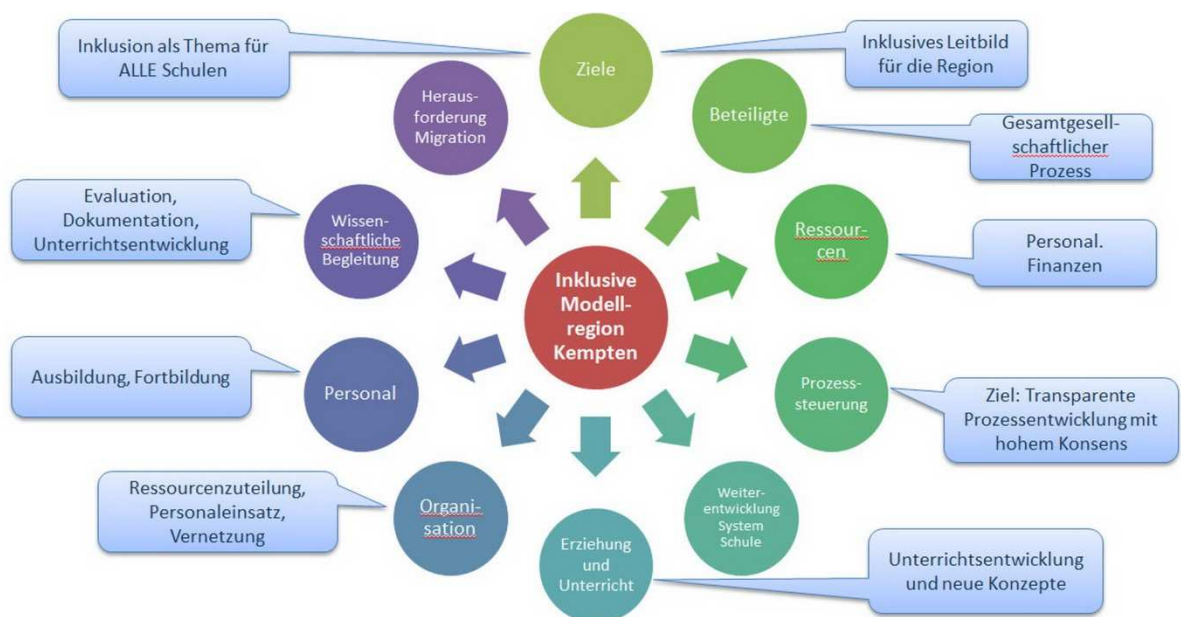
#### Modellregion Inklusion: Kempten

Ende des Schuljahres 2015 hat das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus die vielfältigen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Stadt Kempten anerkannt und das Staatliche Schulamt gemeinsam mit der Stadt Kempten eingeladen, eine „Modellregion Inklusion“ einzurichten – die erste und bislang einzige in Bayern.

Ziel ist es, die inklusiven Settings in Kempten weiter zu entwickeln und längerfristig zu erproben, wie die gewonnenen Erkenntnisse auf andere Regionen übertragen werden können.

Die Modellregion soll langfristig mit der gesamten Bildungsregion vernetzt werden. In diese Arbeit werden die Ämter der Jugendarbeit und der Kindertagesstätten und natürlich das Staatliche Schulamt eingebunden sein. Im Blick sind ebenso alle anderen Schularten und vorschulischen Einrichtungen.

Die Modellregion soll langfristig mit der gesamten Bildungsregion vernetzt werden, d.h. auch Berufsschulen und weiterführende Schulen (Realschulen, Gymnasien, Fachoberschulen) sollen einbezogen werden. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB).



## **Profilschulen Inklusion**

### **Formen der Umsetzung von Inklusion**

#### ***Schulen mit dem Schulprofil „Inklusion“ in unserem Schulamtsbezirk:***

##### ***In Kempten:***

Gustav-Stresemann-GS Sankt Mang  
GS KE an der Sutt  
GS KE - Nord  
GS KE – Kottern/Eich  
GS KE a.d. Lindenberg  
Robert-Schuman-Mittelschule Sankt Mang

##### ***In Lindau***

GS Lindenberg  
GS Lindau (B) Reutin-Zech  
MS Lindau (B)

##### ***Im Oberallgäu***

Königsegg-GS Immenstadt  
GS Sonthofen-Rieden  
GS Sonthofen Berghofer Straße  
GS Dietmannsried

##### ***Tandemklassen (Klassen mit festem Lehrertandem, in Kooperation mit der Tom-Mutters-Schule Kempten, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)***

Gustav-Stresemann-GS Sankt Mang, 1. und 3. Jahrgangsstufe  
MS Robert-Schuman, St. Mang, 5. Jahrgangsstufe

##### ***Partnerklassen***

an der GS KE-Nord  
(Partnerklassen der Astrid-Lindgren-Schule KE, Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung)  
GS und MS KE auf dem Lindenberg  
(Partnerklassen des Förderzentrums Augsburg, Förderschwerpunkt Hören  
GS Rettenberg)  
(Partnerklasse der Tom-Mutters-Schule KE, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)

##### ***FLEX-Klassen***

FLEX 1 (1.-4. Jgst.) und FLEX 2 (5./6. Jgst.) in Kempten  
FLEX Oberallgäu (1.-4.Jgst.) in Sonthofen

FLEX bedeutet flexibel und meint eine etwas andere Schule für Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf.

Kinder mit schulischem und sozialem Förderbedarf können in einer gemeinsamen Projekt-klassse schulisch, pädagogisch und sonderpädagogisch zeitlich begrenzt und individuell unterrichtet und betreut werden. Die Kinder werden frühzeitig in ihren Bedürfnissen unterstützt, ohne dabei Gefahr zu laufen durch eine voranschreitende Fehlentwicklung später aus ihrer schulischen Laufbahn ohne schulischen Abschluss und notwendige Qualifizierung herauszubrechen. Die Kinder bleiben Schülerinnen und Schüler ihrer bisherigen Regelklasse, die soziale Gemeinschaft zu den Mitschülern bleibt hierdurch erhalten. Es ist besonders wichtig, dass die Kinder keinen zusätzlichen Wechsel der Schulform erleben müssen. Die Kinder werden daher nur vorübergehend für einen zeitlich befristeten Abschnitt in der Projekt-klassse durch eine eigene Lehrkraft, eine pädagogische Fachkraft und unter Fachbegleitung eines ausgebildeten Förderschullehrers intensiv, gezielt und bedarfsgerecht gefördert.

FLEX ist eine Kooperation der Jugendhilfe der Stadt Kempten bzw. des Landkreises Oberallgäu mit dem Staatlichen Schulamt und der zuständigen Förderschule.

---

### **Weitere Kooperationsprojekte:**

Mittelschulteams an allen MS in KE  
Kooperationsklassen  
Einzelinklusion  
Berufsorientierung

### **Inklusionsberatung am Schulamt für Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen**

Die Beratungsstelle versteht sich als Anlaufstelle für Probleme, die rund um Schule auftreten. Durch diese Vernetzung der verschiedenen schulischen Beratungsangebote sollen Eltern, Schüler und Lehrer leichter und schneller den für sie passenden Ansprechpartner bei schulischen Fragen und Problemen finden.

Die Beratung ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich.

Ansprechpartner sind für die **Stadt Kempten und das Oberallgäu:**

Jeanette Böttcher  
Beratungsrektorin

GS Waltenhofen  
Tel.: 08303/92060  
Fax: 08303/920669

Rosanna Meo  
Fachberaterin für  
Zweitsprache und  
Migration  
MS Robert-Schuman  
0831/561360  
Fax 0831/56136-22

Jana Kesel  
Beratungsrektorin

GS KE a. d. Lindenberg  
0831/57421-0  
Fax 0831/57421-22

Georg Trautmann  
Studienrat im  
Förderschuldienst

0831/960773-11  
Fax 0831/960773-15

Eva Savoca  
Fachberaterin für  
Zweitsprache und  
Migration  
GS KE Kottern-Eich  
0831-561370  
Fax 0831/5613722

Mathematikberatungsstellen:

Teresa Christiani,  
Grundschule Rettenberg  
Bichelweg 10  
87549 Rettenberg  
Tel.: 08327/9303390  
Fax: 08327/93033920

Mirjam Henne  
Grundschule Blaichach  
Ettensberger Straße 17  
87544 Blaichach  
Tel. 08321/66290  
Fax 08321/662918

Ansprechpartner sind für den **Landkreis Lindau (Bodensee):**

Julia Ganner  
Beratungsrektorin  
MS Lindau  
Tel.: 08382/9111740  
Fax: 08382/9111749

Inklusionsberatungsstelle Lindau  
Elke Hoyer, Julia Ganner und Angela Mayer  
Inklusionsberatung Grundschule Lindau – Reutin  
Schulstraße 23, 88131 Lindau (Bodensee)  
Tel.: 08382/ 9113649  
inklusionsberatung-lindau@schulamt-oalike.de  
Montag – Donnerstag 12.15 – 13.15 Uhr

---

## 6.2 Deutsch – Förderung

### „MIG-Klassen“

An Bayerns Grund- und Mittelschulen gilt für alle Klassen die Höchstschülerzahl 25, wenn der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund mehr als 50% beträgt.

Relevante Kriterien für „Migrationshintergrund“ sind

- \* die Staatsangehörigkeit
  - \* das Geburtsland oder
  - \* die Verkehrssprache in der Familie,
- wobei wenigstens eines davon das Merkmal „nicht deutsch“ aufweisen muss.

Aufgrund dieser Regelung konnten in unserem Schulamtsbezirk durch Sonderzuweisungen zusätzlich folgende **19,5 Klassen** gebildet werden:

Folgende Migrationsklassen wurden eingerichtet:

Im Landkreis Lindau (Bodensee) **4,5** Migrationsklassen. (1,5 MS, 3 GS)

In der Stadt Kempten **15** (6,5 MS, 8,5 GS)

### **Deutschklassen**

Die mit dem Schuljahr 2018/19 eingerichteten „Deutschklassen“ (als Weiterentwicklung der Übergangsklassen) eröffnen eine intensive Deutschförderung in allen Fächern mit der Möglichkeit der zeitweisen Differenzierung für nicht alphabetisierte Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus bieten sie „Kulturelle Bildung und Werteerziehung“ sowie eine weiterführende „Sprach- und Lernpraxis“ in Angeboten für den ganzen Tag.

Diese Klassenform wurde an der MS Immenstadt eingerichtet.

### **DeutschPLUS**

Für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache, die eine Regelklasse besuchen, werden auch weiterhin begleitende Fördermaßnahmen in Deutsch als Zweitsprache angeboten. Ziel ist die intensive Förderung und ein Kompetenzerwerb im Fach- und Bildungssprache. DeutschPLUS fasst die bisherigen Maßnahmen zusammen und behält die bewährte inhaltliche Umsetzung bei.

Schülerinnen und Schüler mit fehlenden oder sehr geringen Deutsch-Kenntnissen sind grundsätzlich verpflichtet, geeignete DeutschPLUS-Maßnahmen zu besuchen, wenn sie eingerichtet werden können. DeutschPLUS kann ergänzend oder parallel zum Pflichtunterricht, auch klassenübergreifend, durchgeführt werden.

### **Sprachpaten**

Neben diesen schulischen Fördermaßnahmen wollen wir in Kempten und im Oberallgäu mit Hilfe der Stadt Kempten und der Kommunen Sprachpaten gewinnen, die die Schulen bei der Integration der betreffenden Schülerinnen und Schülern intensiv unterstützen und begleiten.

### **Vorkurs 240**

Der Vorkurs Deutsch ist eine Deutschfördermaßnahme in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen für alle Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf im Deutschen als Zweitsprache. Er beinhaltet insgesamt 240 Förderstunden. Der Vorkurs beginnt im vorletzten Kindergartenjahr, in dem er bis zu dessen Ende von der Kindertageseinrichtung alleine durchgeführt wird; im letzten Kindergartenjahr wird er gemeinsam mit der Grundschule realisiert (vgl. Art 37a BayEUG).

Weitere Informationen und Handreichungen:

<http://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/foerderung/sprachfoerderung.html>

[http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/vorkurs\\_deutsch](http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/vorkurs_deutsch)

---



### 6.3 Schulprofil Flexible Grundschule (FleGS)

Qualität und Bildungsgerechtigkeit sind die Leitziele bayerischer Bildungspolitik. Das Schulprofil Flexible Grundschule trägt diesem zentralen Anliegen Rechnung. Ziel ist es, den Grundschülerinnen und Grundschülern Wege zu eröffnen, die ihren unterschiedlichen Begabungen und Interessen sowie ihrer individuellen Lernentwicklung noch besser gerecht werden.

Die Flexible Grundschule kennzeichnen sieben Kernelemente, die aufeinander bezogen sind und sich gegenseitig bedingen.



#### Schulprofil Flexible Grundschule im Landkreis Lindau

GS Heimenkirch

GS Lindau-Hoyren

#### Schulprofil Flexible Grundschule im Oberallgäu

GS Dietmannsried

GS Lauben

GS Wiggensbach

GS Fischen – Ofterschwang

GS Sonthofen-Rieden

GS Bad Hindelang

#### Schulprofil Flexible Grundschule in der Stadt Kempten

GS Kempten/Heiligkreuz

#### 6.4 **B-Klasse (Berufsorientierungsklasse) und BVJ/ (Berufsvorbereitungsjahr kooperativ) ein Kooperationsmodell der Robert-Schuman MS Kempten u. der BS I Kempten**

##### **Klasse nach dem „Straubinger Modell“**

Für Jugendliche aus Kempten und dem Altlandkreis, ohne Quali, ohne Mittelschulabschluss oder Ausbildungsplatz bietet es eine reelle „2.Chance“.

##### **Das Besondere:**

- Die Klasse befindet sich an der Berufsschule I (auch die freiwilligen Wiederholer!!!)
- Unterricht durch Mittel- und Berufsschullehrkräfte (BS I)
- Hoher Praxisanteil
- Wöchentlicher Wechsel Unterricht / Praktikum
- Intensive sozialpädagogische Betreuung
- 1-jährige Maßnahme (kann auf die Berufsschulpflicht angerechnet werden)
- **Ziel: Mittelschulabschluss / Quali / Ausbildungsplatz**

##### **Erfolgsquote:**

In den letzten Jahren konnten nahezu alle Schülerinnen und Schüler in ein Ausbildungsverhältnis vermittelt werden!

#### 6.5 **Mittlere Reife-Kurse in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Mittelschulen**

- **Ziele**  
Durch die Einrichtung von M5/M6 sollen Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf die Aufnahme in den Mittlere-Reife-Zug (M-Zug) und den erfolgreichen Besuch ab der Jahrgangsstufe 7 vorbereitet werden. Die Hinführung auf das erhöhte Anforderungsniveau im M-Zug bereits in den Jahrgangsstufen 5 und 6 soll die Chancen der Schülerinnen und Schüler erhöhen, den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule zu erwerben.
  - **Allgemeines**  
Das Angebot der M5/M6 Kurse umfasst die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Diese Kurse sind ein Instrument der frühzeitigen Vorbereitung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler auf den Besuch des M-Zuges der Mittelschule ab Jahrgangsstufe 7.
  - **Zugangsvoraussetzungen**  
Die M5/M6 Kurse werden in der Regel nach dem Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 5 zu Beginn des zweiten Halbjahres eingerichtet.  
Auf Antrag der Erziehungsberechtigten werden Schülerinnen und Schüler unter folgenden Kriterien in die Kurse aufgenommen:
    - Erstellung einer individuellen Lernstandsdiagnose
    - Intensive Beratung der Erziehungsberechtigten durch die Schule
    - Letztentscheidend ist der Elternwille
    - Für die Beratung durch die Schule gilt als Richtwert der Notendurchschnitt von mindestens 2,66 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht im Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 4 bzw. in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 5.Die spätere Aufnahme in den Kurs und eine vorzeitige Beendigung sind ebenso möglich wie der Besuch des Kurses in ein oder zwei Fächern. Die Entscheidung darüber trifft die Schulleitung im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten. Teilnehmende Schülerinnen und Schüler, deren Leistung zum Zeitpunkt des Zwischenzeugnisses der Jahrgangsstufe 6 nicht erwarten lassen, dass sie die Aufnahmevoraussetzungen für die Mittlere-Reife-Klasse M7 erfüllen, sollen dahingehend beraten werden, sich auf das Regelangebot zu konzentrieren.
  - **Durchführung/ Ausgestaltung**  
Die M5/M6 Kurse sind eine Weiterentwicklung der Modularen Förderung. Die Differenzierung kann sich auch auf den regulären Unterricht in diesen Fächern erstrecken. In den M5/M6 Kursen werden auch Probearbeiten auf erhöhtem Anforderungsniveau geschrieben, deren Ergebnisse in die Gesamtbeurteilung der Schülerinnen und Schüler eingehen können. Die Teilnahme
-

an den M5/M6-Kursen und die hier erzielten Leistungen sind als Bemerkung in den Zeugnissen gesondert aufzunehmen.

---

### **Mittlere-Reife-Züge in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an den Mittelschulen Altusried und Durach**

Mittelschule Altusried: Eine 5M und eine 6M.  
Mittelschule Durach : Eine 5M und eine 6M.

---

## **6.6 M-KURSE AN MITTELSCHULEN**

### Schulstandorte von M-Klassen:

#### *Landkreis Oberallgäu:*

MS Altusried  
MS Buchenberg  
MS Dietmannsried  
MS Durach  
MS Immenstadt  
MS Oberstdorf  
MS Oy-Mittelberg  
MS Sonthofen

#### *Landkreis Lindau (B)*

MS Lindenberg i. Allg.  
MS Lindau(B)

#### *Stadt Kempten*

MS KE Hofmühle  
MS KE Wittelsbacherschule

## **6.7 P-KLASSEN AN MITTELSCHULEN ("P" STEHT FÜR PRAXIS)**

#### *Landkreis Oberallgäu:*

MS Immenstadt (8. und 9. Jahrgangsstufe)

#### *Landkreis Lindau (B)*

MS Lindenberg i. Allg.  
MS Lindau(B)-Bodensee

#### *Stadt Kempten*

Robert Schuman-MS Sankt Mang (8. und 9. Jahrgangsstufe)

---

## 7. Klassenspiegel

Schulen	OA	LI	KE	Gesamt
Staatl. Grundsch./ Mittelsch.	30/13	21/3	9/4	80
private Grundsch./Mittelsch.	2/2	1/1	3/1	10
<b>Schulen insgesamt:</b>	45	26	19	90

Schülerzahlen				
Grundschüler insgesamt	5106	2780	2329	10215
Mittelschüler insgesamt	2734	805	1145	4684
<b>Schüler insgesamt:</b>	7840	3585	3474	14899
davon:				
Schulanfänger	1287	748	618	2653
M-Klassen-Schüler	896	144	128	1168
+P-Klassen-Schüler	26	24	26	76

Klassenzahlen					
Grundschulklassen	244	134	116	494	
Mittelschulklassen	145	42	66	253	
<b>Klassen insgesamt:</b>	389	176	182	747	
davon:					
Eingangsklassen	57	33	27	117	
Mittlere-Reife-Klassen	44	9	9	62	
Praxis-Klassen	2	2	2	6	
Jahrgangskombinierte Klassen	1./2. Jgst.	31	8	3	42
	1./3. Jgst.			3	3
	1./4. Jgst.		2		2
	2./3. Jgst.	2	1		3
	3./4. Jgst.	3	6		9
	4./6. Jgst.		3	3	6
	5./6. Jgst.				
	5./7. Jgst.				
	7./8. Jgst.		2	2	4
8./9./10. Jgst		1	1	2	

Klassenstärken	Anteil %				
bis 15 Schüler	11,0 %	42	13	30	85
16 bis 20 Schüler	41,6 %	159	76	95	330
21 bis 25 Schüler	39,5 %	163	73	52	288
26 bis 30 Schüler	7,9 %	25	14	5	44

Beschäftigte					
Grundschullehrer/ Mittelschullehrer					
Fachlehrer					
Förderlehrer					
Lehramtsanwärter					
Kirchenlehrkräfte					
Verwaltungsangestellte:					
<b>gesamt</b>		<b>815</b>	<b>348</b>	<b>392</b>	<b>1555</b>

